

	Fakultät Elektronik und Informatik	Modulbeschreibung
	Studiengang Informatik	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Rössle	

Modul-Name		Betriebliche Anwendungssysteme				Modul-Nr : 57035	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	90	60	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Bachelor of Science		PM - Pflichtmodul		GS - Grundstudium		Schwerpunkt WI	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		Modul: 57026 Betriebswirtschaftslehre Prüfung: Eingangsklausur (Stoff wird per Aushang bekannt gegeben).					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
57226	Betriebliche Anwendungssysteme	Rössle	V Ü P	4	5	2	PLS 60
	Tutorium SAP	Tutor					PLL 60 benotet
Zugelassene Hilfsmittel		keine					

Lernziele / Kompetenzen

Allgemeines: Kennen der zentralen Merkmale und Funktionalitäten integrierter betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme

Fachkompetenz: Daten, Funktion, Prozesse und Module in integrierten betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen

Methodenkompetenz: Anwenden der Funktionen und Prozesse integrierter Systeme

Sozialkompetenz: Selbständiges Erarbeiten und Präsentieren von Problemlösungen in Kleingruppen

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lehrinhalte

Das Paradigma der Integration - Integrierte Anwendungssysteme (IAS) Horizontale Integration: ERP-Systeme - Referenzprozesse und IAS - Ausgewählte Funktionalitäten von IAS in den Fachbereichen

Vertrieb:

Steuerung des Außendienstes - Angebots- und Auftragsabwicklung - Available to Promise - Zuteilung - Lieferung - Fakturierung. Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen zu SAP R/3 SD

Produktion:

Grunddaten - Arbeitsvorbereitung - Integration von CAD und CAM - Produktionsplanung- und Steuerung - Methoden der Fertigungssteuerung - Betriebsdatenerfassung - Qualitätskontrolle - Anlageninstandhaltung. Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen zu SAP R/3 PP

Beschaffung:

Anfrage- Bestellbearbeitung - Bezugsquellenermittlung - Rahmenverträge - Beschaffungsabwicklung - Bestellüberwachung - Lieferantenbeurteilung - Rechnungsprüfung Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen zu SAP R/3 MM

Logistik:

Wareneingang - Qualitätskontrolle - Bestandsführung - Bestandsbewertung - Lagerverwaltung - Lagersteuerung - Kommissionierung - Verpackung - Versand - Transportdisposition - Transportdurchführung -

Transportüberwachung Ausgewählte Funktionalitäten von SAP R/3, Fallstudien / Übungen integrierte Logistik mit SAP R/3

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	Integrierte Informationsverarbeitung 1: Operative Systeme in der Industrie, 17. überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2009
Zusammensetzung der Endnote	gemäß Teilung: 50 % Klausur, 50 % Labor; beide Prüfungsleistungen müssen einzeln bestanden sein. Ein Ausgleich einer nicht bestanden Einzelleistung ist nicht möglich.
Bemerkungen / Sonstiges	Die für die Eingangsklausur relevante Literatur wird am Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben.
Letzte Aktualisierung	2013-10-21 (Rössle) _Ausgabe_WS2013_